



Geschäftsbericht 2019

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Verwaltungsorgane

der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Vorstand

Martin Brödder
Ingo Schlender

Aufsichtsrat

Sigrid Buß (Vorsitzende)
Torsten Schawe (stellv. Vorsitzender)
Bernd Blumenthal
Jörg Fliege
Bernd Goschke
Norbert Krüger
Eckhard Leest
Markus Mai
Burkhard Musold
Karsten Schulz
Manuel Stutz
Andreas Wilde

Wirtschaftspolitik 2019 im Rückblick	4
Bericht des Vorstandes	6
Generalversammlung 2019	8
Unsere Nachhaltigkeitsbilanz für die Menschen in unserer Region	9
Genossenschaften – eine starke Säule der Wirtschaft	10
Eigene Seiten in den sozialen Medien – Facebook und Instagram	12
Ausbildung in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG	13
Clever die Sparziele in Angriff nehmen	14
Die VR-BankingApp	16
Aktuelle Funktionen des Online-Bankings	18
Soziales Engagement der Volks- und Raiffeisenbank in der Prignitz und in Wittstock – Spenden und Sponsoring 2019	19
Bilanz zum 31. Dezember 2019	22
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019	24
Mitarbeiterjubiläen 2019	25
Übersicht der Geschäftsstellen	26



Wirtschaftspolitik 2019

im Rückblick



1. Januar – Zum Jahreswechsel wird in Deutschland der staatlich festgelegte Mindestlohn um 35 Cent auf 9,19 Euro je Arbeitsstunde erhöht.

26. Januar – Die von der Bundesregierung berufene sogenannte Kohlekommission legt ihren Abschlussbericht vor. Demnach soll die deutsche Wirtschaft bis spätestens 2038 aus der Energiegewinnung mit Steinkohle aussteigen. Zur Kompensation sollen die betroffenen Regionen für den Strukturwandel Hilfen im Umfang von 40 Milliarden Euro erhalten.

1. Februar – Ein im Juli 2018 zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) und Japan vereinbarte Wirtschaftspartnerschaftsabkommen tritt in Kraft. Es umfasst eine weitreichende Abschaffung von Zöllen und regulatorischen Handelshemmnissen.

2. März – Gewerkschafts- und Arbeitgebervertreter erzielen einen neuen Tarifabschluss für die rund 800.000 Angestellten im öffentlichen Dienst der Bundesländer. Während der 33-monatigen Laufzeit der Vereinbarung werden die Gehälter in mehreren Stufen merklich angehoben, insgesamt um rund 8 Prozent.

7. März – Im Zuge der schwächeren Konjunktur-entwicklung und der abnehmenden Inflationsrisiken beschließt der Rat der Europäischen

Zentralbank (EZB) den Geschäftsbanken des Euroraums eine neue Serie langfristiger Kredite über den Zeitraum von September 2019 bis März 2021 zur Verfügung zu stellen.

29. März – In London sprechen sich die Abgeordneten des Unterhauses auch in einer dritten Abstimmung mehrheitlich gegen das von der britischen Regierung im November 2018 mit der EU ausgehandelte Abkommen aus, das den EU-Austritt des Vereinigten Königreichs (Brexit) regeln soll.

11. April – Auf einem Sondergipfeltreffen einigen sich die britische Premierministerin Theresa May und die anderen EU-Staats- und Regierungschefs darauf, den Brexit bis spätestens zum 31. Oktober zu verschieben.



5. Mai – US-Präsident Donald Trump gibt bekannt, die Strafzölle auf den Import chinesischer Waren im Wert von 200 Milliarden US-Dollar ab 10. Mai von 10 auf 25 Prozent zu erhöhen. Er begründet diese Maßnahme mit den Handelsgesprächen zwischen den USA und China, die seiner Ansicht nach zu langsam vorankämen.

1. Juni – Als Antwort auf die letzten Zollanhebungen der USA führt die chinesische Regierung neue Sonderzölle für US-Importwaren im Wert von 60 Milliarden US-Dollar ein.

27. Juni – Der Deutsche Bundestag beschließt in erster Lesung mehrheitlich ein Gesetzespaket zur Reform der Grundsteuer. Das Reformpaket, dem sich später auch der Bundesrat anschließen wird, sieht vor, dass künftig die Grundsteuer anhand von Bodenwert und pauschalen Mieteinkünften festgelegt wird. Allerdings werden auf Bundesländerebene abweichende Regelungen ermöglicht.

28. Juni – Nach dem Bundestag billigt der Bundesrat ein umfangreiches Gesetzespaket der Bundesregierung zur Migration, das unter anderem die Zuwanderung von Fachkräften aus Nicht-EU-Staaten erleichtern soll.

1. Juli – Im Zuge der allgemein günstigen Lohnentwicklung werden die Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung abermals spürbar angehoben. Die Renten steigen in Westdeutschland um 3,2 Prozent und in Ostdeutschland um 3,9 Prozent.

21. August – Das Bundeskabinett einigt sich darauf, den zur Finanzierung der Kosten der Wiedervereinigung eingeführten Solidaritätszuschlag ab 2021 für 90 Prozent der Steuerzahler abzuschaffen.

12. September – Die EZB nimmt umfangreiche weitere geldpolitische Lockerungen vor. Unter anderem wird der Einlagezinssatz für Banken von –0,4 Prozent auf –0,5 Prozent gesenkt und das Ende 2018 ausgelaufene Anleihekaufprogramm mit Wirkung zum November wieder gestartet.

20. September – Von der Bundesregierung wird ein Maßnahmenpaket zum Klimaschutz beschlossen. Das Paket umfasst neben neuen Förderprogrammen und Verboten als zentrale Maßnahme die Bepreisung von CO₂ ab 2021 durch die Einführung eines nationalen Zertifikatehandels für Anbieter fossiler Energieträger.

3. Oktober – Die US-Regierung kündigt in Reaktion auf umstrittene Flugzeug-Subventionen die Verhängung von neuen Zöllen auf den Import von Flugzeugen sowie anderen Industrie- und Agrarprodukten aus der EU im Wert von bis zu 7,5 Milliarden US-Dollar an, die Mitte Oktober wirksam werden.

19. Oktober – Eine neue Londoner Regierung unter Führung von Boris Johnson beantragt bei der EU eine abermalige Verschiebung des Austrittstermins, die später bis zum 31. Januar 2020 gewährt wird.

6. November – In ihrem Jahresgutachten gehen die sogenannten Wirtschaftsweisen davon aus, dass das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands 2020 um 0,9 Prozent steigen wird und damit ähnlich schwach wie 2019 ausfällt.



11. Dezember – Mit ihrem sogenannten „Green Deal“ legt die neue EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen die Grundzüge für eine Klimaschutzstrategie vor, mit dem Ziel, die Klimaneutralität in der EU bis 2050 zu erreichen.

20. Dezember – Nach Neuwahlen stimmt das britische Unterhaus einem modifizierten Brexit-Abkommen zu. Der Austritt soll zum 31. Januar 2020 erfolgen.

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder,

die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland sind weiter ein Garant für ein sicheres und solides Bankensystem in Deutschland, während es von anderen deutschen und europäischen Banken keine guten Nachrichten gibt.



Die Mitglieder und Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland und damit auch in der Prignitz honorieren das vertrauensvolle genossenschaftliche Bankenmodell mit hohen Kundenzuwächsen. Hierbei gilt der Grundsatz: Die Geldanlagen und die Kredite unserer Kunden müssen sicher sein.

Unsere Kreditgenossenschaft konnte daher auch im Jahr 2019 ein zweistelliges Wachstum bei den Kundeneinlagen und bei den Kundenkrediten verzeichnen.

In Zeiten anhaltender geopolitischer Krisen und weiterhin hoher Staatsverschuldungen in Europa, die nach wie vor ungelöst erscheinen, konnten wir unseren Mitgliedern und Kunden erfolgreich zur Seite stehen.

Die Entwicklung Ihrer Genossenschaftsbank im Einzelnen:

	2018	2019	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Bilanzsumme	844,2	925,1	+ 80,9	+ 9,5
Kundeneinlagen	639,8	717,6	+ 77,8	+ 12,1
Kundenkredite	536,9	597,1	+ 60,2	+ 11,2
Kundenwertvolumen	1.413,1	1.572,1	+ 159,0	+ 11,2

Ihre Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG nimmt damit im Land Brandenburg erneut einen Spitzenplatz ein. Danke für Ihr Vertrauen!

Durch das starke Kundenwachstum konnte erneut ein gutes Betriebsergebnis erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Betriebsergebnis leicht verbessert, da eine höhere Ausschüttung aus unserem eigenen Wertpapier-eigenanlagefonds bei der Union Investment erfolgte. Die Quote des Betriebsergebnisses liegt über dem Verbandsdurchschnitt des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. Für 2020 rechnen wir aufgrund der aktuellen Wirtschaftssituation mit einem schwächeren Betriebsergebnis.

Das Bewertungsergebnis unserer Kreditgenossenschaft aus dem Kundenkreditgeschäft war insgesamt positiv. Aufgrund der Wertpapiermärkte in 2019 zeigte sich das Bewertungsergebnis bei den eigenen Wertpapieren in Höhe von rund 3 Mio. Euro positiv. Mit diesem Gesamtergebnis konnte das Eigenkapital der Genossenschaft nennenswert gestärkt werden.

Die Anzahl der Mitglieder unserer Kreditgenossenschaft erhöhte sich in 2019 auf 3.962 Mitglieder.



Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder unserer Genossenschaft um 42 auf 3.962 Mitglieder. Aufgrund des Mitglieder- und Kundenwachstums erhöhte sich leicht die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 141 Personen in der Genossenschaft beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der Auszubildenden belief sich auf 13.

In der Prignitz ist unsere Bankenwelt weiterhin in Ordnung. Daher gilt unser Dank allen, die am Erfolg der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG tatkräftig mitgewirkt haben, insbesondere unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft, den Kunden und in besonderem Maße Ihnen, unseren Mitgliedern.

Der Vorstand



Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht wurden im März 2020 erstellt. Aussagen und Wertungen zum Coronavirus haben wir bewusst nicht getroffen. Eine verlässliche Voraussage zu den schwerwiegenden Folgen erscheint uns derzeit nicht seriös.



**Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG**

*seit 1861
in der Prignitz*



Generalversammlung 2019

Der Einladung des Vorstandes zur Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2018 sind wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste gefolgt.



Martin Bröder, Mitglied des Vorstandes der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG, präsentierte den Mitgliedern das Geschäftsjahr 2018. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Prozent auf 844,2 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 85,7 Millionen Euro. Die Kundeneinlagen und Kundenkredite wuchsen ebenfalls um 11,7 bzw. 12,8 Prozent.

Umrahmt wurde die Generalversammlung von einer Premiere, der Aufführung des Schulmusicals »Becky Sharp«. Die Schülerinnen und Schüler des Gottfried-Arnold-Gymnasiums Perleberg gaben einen kleinen Einblick in ihr Projekt. Das Musical basiert auf dem Roman »Vanity Fair«, zu Deutsch »Jahrmarkt der Eitelkeiten« von William Makepeace Thackeray aus dem Jahr 1849.

Dieses Musical wurde von der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG finanziell begleitet.



Unsere Nachhaltigkeitsbilanz für die Menschen in unserer Region

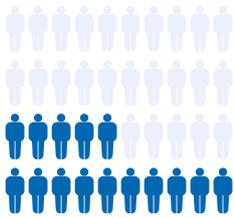
31.941

Kunden vertrauen uns.



3.962

Mitglieder stehen hinter uns.



141

Mitarbeiter inklusive 13 Auszubildende beschäftigen wir in der Region.



12

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



57.295,82 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



13

Filialen und

20

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

138.348,00 €



Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2019 aus.

1.572,1 Mio. €

an Kundenwertvolumen betreuten wir 2019.



Genossenschaften –

eine starke Säule der Wirtschaft

Als die Vereinten Nationen 2012 das Internationale Jahr der Genossenschaften ausrief, erklärte der damalige UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon: „Genossenschaften zeigen der Weltgemeinschaft, dass ökonomische Zielsetzungen und soziale Verantwortung erreicht werden können.“



Die Anerkennung der Genossenschaftsidee als immaterielles Kulturerbe im Jahr 2016 ist ein weiterer Ausdruck ihrer internationalen Wertschätzung.

Weltweit sind heute 800 Millionen Menschen in über 100 Ländern nach dem deutschen Vorbild in Genossenschaften organisiert. Diese stehen global für mehr als 100 Millionen Arbeitsplätze und ermöglichen den Menschen Wohlstand und Sicherheit. In Deutschland sind 22,6 Millionen Menschen Mitglied in einer Genossenschaft. Die rund 8.000 genossenschaftlichen Unternehmen im Kreditwesen, Handel, Handwerk und in der Landwirtschaft bilden dabei eine wichtige Säule der mittelständischen Wirtschaft.

Hilfe zur Selbsthilfe

Den größten Anteil davon machen die Genossenschaftsbanken mit ihren etwa 30 Millionen Kunden aus, von denen weit über die Hälfte, nämlich 18,5 Millionen Menschen, zugleich auch Mitglieder sind. Die Mitgliederzahlen steigen seit Jahren, nicht zuletzt, weil sich das Prinzip des genossen-

schaftlichen Wirtschaftens seit Langem bewährt, gerade auch in schwierigen Zeiten. So konnten die Genossenschaftsbanken vor gut zehn Jahren als einzige Bankengruppe in Deutschland die Auswirkungen der Finanzmarktkrise aus eigener Kraft und ohne die Unterstützung der deutschen Steuerzahler bewältigen. Damit handelten sie ganz im Sinne der urgenossenschaftlichen Prinzipien von Selbsthilfe und Selbstverantwortung.

Erfolg und Verantwortung

Genossenschaften sind überall dort zu finden, wo es nicht nur um den wirtschaftlichen Erfolg geht, sondern wo Prinzipien wie Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung eine zentrale Rolle spielen. In den vergangenen Jahren ist eine Vielzahl an Energie- und Wohnungsgenossenschaften sowie landwirtschaftlichen und sozialen Genossenschaften entstanden, die Antworten auf aktuelle Fragen unserer Gesellschaft bieten.

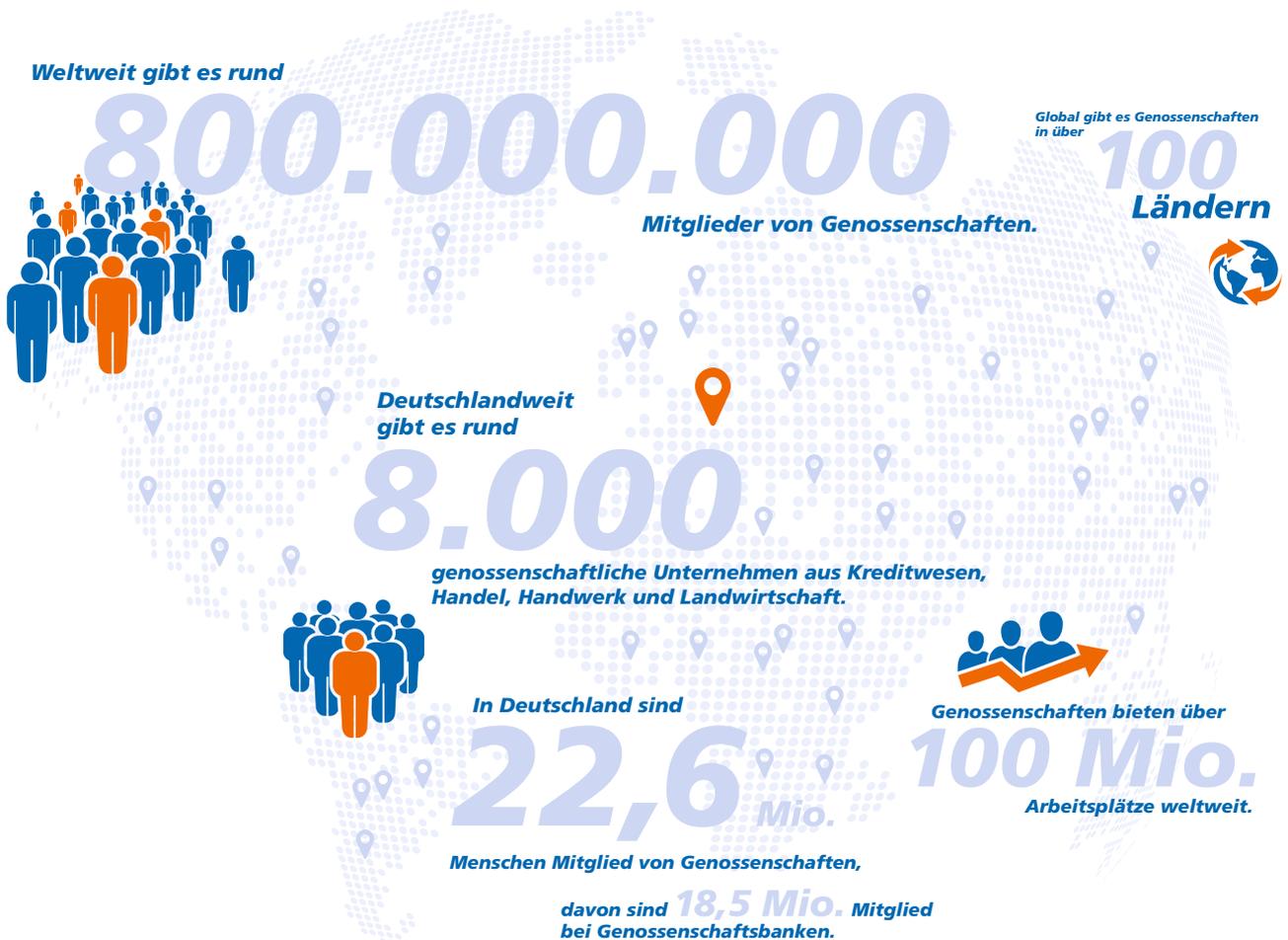
Dabei kommt den Genossenschaften keine Nischenrolle zu. In Deutschland ist praktisch jeder Landwirt Mitglied einer oder mehrerer Genossenschaften. Ein Großteil aller Handwerker, Einzelhändler, Bäcker und Metzger sowie Steuerberater sind Genossenschaftsmitglieder. Rund 10 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland werden von Wohnungsbaugenossenschaften bewirtschaftet. Auch große und bekannte Unternehmen, wie die Lebensmittelläden Edeka und Rewe, der Sportfachhändler Intersport und der Elektronik-

fachhandel Euronics haben genossenschaftliche Wurzeln. Sie alle haben eine Gemeinsamkeit: Kleinere Betriebe sollen durch diese Kooperation konkurrenzfähig bleiben können, ohne ihre Eigenständigkeit aufgeben zu müssen. Zahlreiche genossenschaftliche Neugründungen, zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit, erneuerbare Energien oder Nahversorgung bestätigen die Aktualität und Zukunftsorientierung der genossenschaftlichen Idee.

Die Genossenschaftsbanken – ihren Mitgliedern verpflichtet

Das Prinzip der gebündelten Kräfte gilt auch heute noch für die Genossenschaftsbanken und damit auch für unsere Bank. Wir sind ausschließlich unseren Mitgliedern, die Mitinhaber unserer Bank sind, verpflichtet. Dabei handeln wir rechtlich und wirtschaftlich selbstständig, werden nicht zentral über einen Konzern geführt.

Eine Mitgliedschaft bei unserer Bank unterstützt eine nachhaltige und zukunftsorientierte Art des Bankgeschäfts, die auf Werten wie Fairness und Verantwortung basiert und der Region und den Menschen, die hier leben, zugutekommt.



Eigene Seiten in den sozialen Medien – Facebook und Instagram

Die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG verbindet solide genossenschaftliche Werte mit der neuen, digitalen Welt.



Zum Ende des letzten Jahres starteten wir die Präsenz auf Facebook und Instagram. Mit diesem Schritt erfüllen wir die Erwartungen unserer Mitglieder und Kunden an ein modernes Kreditinstitut und erweitern auch die Kommunikationsmöglichkeiten mit uns.

Die Social-Media-Seiten werden von unseren Auszubildenden betreut. Das Team, bestehend aus den 13 Azubis, plant und erstellt alle Inhalte und bringt auch neue Ideen ein. Dabei entstehen eigene Bilder und Videos, die das Arbeiten in der Bank oder auch besondere Dienstleistungen darstellen.

Eine stetig ansteigende Zahl von Followern und ein großes Interesse an den einzelnen Themen zeigt uns, dass dieses Angebot von den Prignitzern und Wittstockern angenommen wird.

Wir laden Sie auch ein, uns in den sozialen Medien zu folgen:



www.facebook.com/vrbprignitz



www.instagram.com/vrbprignitz





Ausbildung in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Zum Ende des Jahres 2019 befanden sich in der Genossenschaftsbank insgesamt 13 Jugendliche in der Ausbildung, zwölf zum/zur Bankkaufmann/-frau und einer zum Fachinformatiker für Systemtechnik.

Die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau ist ein Schwerpunkt der Arbeit der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG. Gut ausgebildetes Personal ist ein Erfolgsfaktor für die Zukunft eines Unternehmens, so auch für Ihre Genossenschaftsbank. Nach bestandener Prüfung bestehen sehr gute Chancen, in ein Arbeitsverhältnis übernommen zu werden. Dazu erfolgen schon zum Ende des zweiten Lehrjahres Gespräche mit den Auszubildenden und den Abteilungsleitern, um den späteren Einsatz zu besprechen.

Die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau dauert drei Jahre. Je nach Leistung ist es möglich, die Dauer zu verkürzen. Die Ausbildungszeit wird in einen praktischen und einen theoretischen Teil unterteilt. Die praktische Zeit findet in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG statt. Dazu werden die zukünftigen Bankkaufmänner und -frauen in allen Abteilungen eingesetzt. So wird gewährleistet, dass die theoretischen Kenntnisse in der

Praxis angewendet werden können. Die Theorie wird in einer eigenen »Bankklasse« am Oberstufenzentrum in Pritzwalk vermittelt. Begleitend wird von der Bank die Seminarreihe »Top Start« angeboten. Hier werden die Themen der Ausbildung vertieft und rhetorische Werkzeuge vermittelt, die die Ausbildung und den Umgang mit Kunden erleichtern.

Seit dem 01. August 2018 bilden wir auch einen Fachinformatiker für Systemtechnik aus. Die Personalplanung hat in diesem Bereich in den nächsten Jahren einen Bedarf ermittelt, der über diese Ausbildung gedeckt werden wird.

Für die Ausbildung in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG ist Franziska Siewert verantwortlich. Sie hat selbst den Beruf der Bankkauffrau in unserem Hause erlernt.



Clever die Sparziele in Angriff nehmen

Trotz der dauerhaften Niedrigzinsen können Sie Ertragschancen der Finanzmärkte nutzen und Ihre Sparziele erreichen: mit Fondssparplänen.

Mit Fondssparplänen zeitgemäß sparen

Jeder hat ein Ziel, für das er liebend gern spart. Auch Sie haben sicherlich Ihre ganz persönlichen Wünsche und Ziele. Vielleicht möchten Sie Ihren Kindern oder Enkeln eine gute Ausbildung ermöglichen, Ihr Zuhause verschönern oder sich eine Traumreise mit einem Neun-Stunden-Flug nach New York ermöglichen.

Doch wie kann man seine Sparziele heute noch erreichen? Dass Investmentfonds dafür gut geeignet sind, davon sind bereits viele Anleger überzeugt. 42 Prozent der Befragten des Anlegerbarometers von Union Investment vom vierten Quartal 2019 halten sie für lukrativ – damit liegen Investmentfonds in der Attraktivität weit vor Tagesgeld, Festgeld oder Sparbuch. Kein Wunder, denn diese Klassiker werfen so gut wie keine Zinsen mehr ab. Anders Investmentfonds, die die Gelder an den Kapitalmärkten investieren – etwa in Aktien, verzinslichen Wertpapieren, Immobilien und Rohstoffen.

Ihre Einzahlungen investieren die Fondsmanager in eine Vielzahl verschiedener Wertpapiere und anderer Vermögensgegenstände. Diese Verteilung Ihrer Beiträge hat einen großen Vorteil gegenüber dem Kauf einzelner Papiere: Mögliche Kursrisiken werden gestreut. Verliert ein Papier an Wert, kann dieser Verlust dadurch ausgeglichen werden, dass andere Papiere im Fonds an Wert zulegen.

Mit Investmentfonds nutzen Sie die Ertragschancen der Finanzmärkte, müssen sich aber selbst um nichts kümmern. Ob Sie dabei lieber auf Chancen wie Aktien setzen oder eher sicherheitsorientiert anlegen möchten, können Sie frei entscheiden. Die Produktpalette unseres Fondspartners Union Investment bietet viele Möglichkeiten.

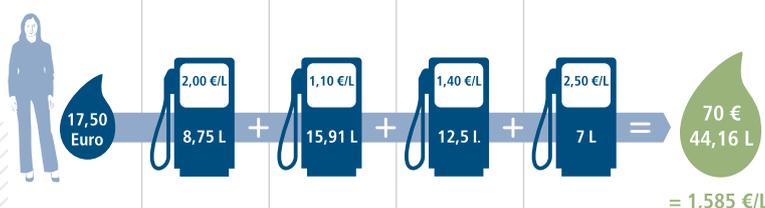
Einfach, bequem und flexibel

Aktien gelten im Allgemeinen langfristig als die ertragreichste Anlageform. Auch hier zeigt die Umfrage unseres Fondspartners ein erfreuliches Ergebnis: Immerhin 47 Prozent der Befragten sind offen für eine Geldanlage, die auch Aktien enthält. Aber natürlich gibt es an den Börsen Auf und Abs. Dann machen Fondssparpläne den Einstieg leicht: Mit ihnen können Sie Schritt für Schritt einen bestimmten Betrag anlegen und damit langfristig den Schwankungsrisiken begegnen. Gerade junge Menschen fangen deshalb möglichst früh an. Dann spielt die Zeit für sie.

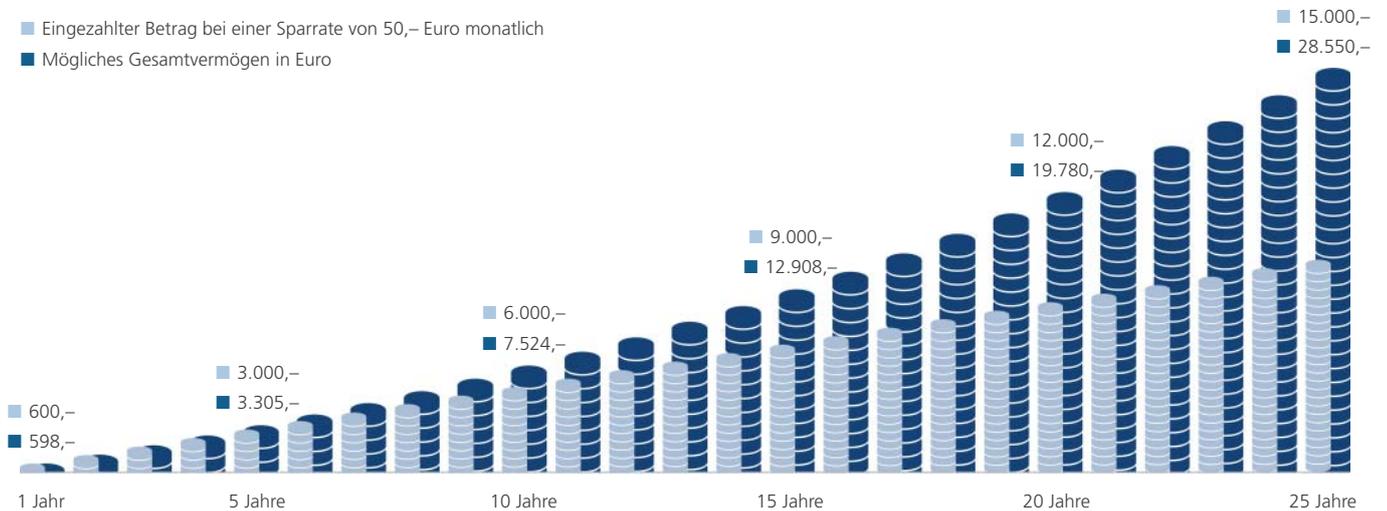
Durchschnittspreiseffekt: Wer regelmäßig gleichbleibende Beträge investiert, kauft bei niedrigen Kursen mehr, bei höheren weniger Fondsanteile. Dies kann sich langfristig mit einem niedrigeren Durchschnittspreis auszahlen. Quelle: Union Investment.



Frau Weiss tankt immer die gleiche Menge Benzin.



Frau Liebig hingegen tankt immer zum selben Betrag.



Quelle: Union Investment. Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen und veranschaulicht eine angenommene Weiterentwicklung von fünf Prozent jährlich nach Kosten. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Zusätzlich können die Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Es wurde ein Ausgabeaufschlag von drei Prozent berücksichtigt. Eine Dynamisierung und steuerliche Aspekte bleiben unberücksichtigt. Stand: Januar 2020

Daneben können Sparer vom Durchschnittspreis-effekt profitieren. Durch die unterschiedlichen Einstiegszeitpunkte kaufen sie mit gleichbleibenden Sparbeträgen bei niedrigen Kursen mehr, bei höheren weniger Fondsanteile. Dies kann sich langfristig auszahlen. Ein weiterer Vorteil: Mit einem Fondssparplan erübrigt sich die Frage nach dem richtigen Einstiegszeitpunkt.

Ein Fondssparplan eignet sich für jeden – unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen oder dem regelmäßigen Einzahlungsbetrag. Schon ab 25 Euro monatlich können Sie sich langfristig ein Vermögen ansparen und bleiben dabei doch ganz flexibel. Bei Bedarf können Sie Ihren Sparbetrag grundsätzlich jederzeit senken, erhöhen oder aussetzen. Wenn Sie kurzfristig Geld benötigen, können Sie Ihre Fondsanteile auch teilweise oder komplett verkaufen.

Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds

Bei einer Fondsanlage kann sowohl das Risiko marktbedingter Kursschwankungen als auch ein Ertragsrisiko bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht als insgesamt eingezahlt wurde beziehungsweise dass die Sparziele nicht erreicht werden können.

Auf dem Weg zu Ihrem Sparziel? Sprechen Sie uns gerne an. Wir nehmen uns Zeit für Sie!



Die VR-BankingApp –

alle Services immer verfügbar, auch unterwegs

Das umfassende digitale Leistungsangebot unserer Bank wächst stetig. Eine wichtige Rolle kommt dabei der VR-BankingApp zu, mit der unsere Kunden ihre Bankgeschäfte immer und überall erledigen können und auch unterwegs den Überblick über ihre Finanzangelegenheiten behalten.



Der Trend geht zum mobilen orts- und zeitunabhängigen Banking. Schon heute hat die VR-BankingApp mehr Log-ins als das klassische Online-Banking.

Eine App für alle Konten

Mit der App können unsere Kunden Konten von mehreren Banken führen und verwalten sowie Überweisungen von anderen Bankverbindungen tätigen. Darüber hinaus können Konten und Verträge von unseren Vertragspartnern, wie der BauSparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung oder der Union Investment, eingesehen werden.

Um die App nutzen zu können, benötigen unsere Kunden lediglich ein für das Online-Banking freigeschaltetes Konto, ein Smartphone oder Tablet und ein gültiges TAN-Verfahren.

In Echtzeit „kwitt“ sein mit Kwitt

Mit der Funktion „Kwitt“ können Nutzer der VR-BankingApp ganz einfach und in Echtzeit Geld an ihre Kontakte senden oder von diesen anfordern, wenn beide dafür registriert sind. Kwitt funktioniert ohne Eingabe einer

IBAN, bei Beträgen bis zu 30 Euro sogar ohne Transaktionsnummer. Man wählt einfach den Empfänger aus den registrierten Kontakten in der VR-BankingApp, gibt den Betrag ein und schon ist das Geld versendet. Der Empfänger wird sofort mit einer Nachricht über die eingehende Zahlung informiert.

Scan2Bank – scannen statt eintippen

Beim Ausfüllen von Überweisungsträgern schleichen sich schnell Fehler ein und das Eingeben der langen IBAN und des Verwendungszweckes sind mühsam. Mit Scan2Bank können Rechnungen einfach abfotografiert werden. Die App überträgt per Texterkennung die notwendigen Daten direkt in die entsprechenden Überweisungsfelder. Noch einfacher ist dies mit QR-Codes, die inzwischen auf vielen Rechnungen zu finden sind. Per Scan mit dem Smartphone werden diese automatisch in die VR-BankingApp übertragen.

Mobil bezahlen mit dem Smartphone

Dank Mobile Payment, dem kontaktlosen Bezahlen per mobilem Endgerät, ist es möglich, beim Einkaufen zu bezahlen, ohne umständlich nach Kleingeld zu kramen. Das Smartphone muss einfach vor das Kartenlesegerät gehalten werden. Dafür wird eine digitale Version der Girocard oder Kreditkarte im Smartphone hinterlegt. Bestellen kann man die digitale Karte ganz einfach über die VR-BankingApp.





Bargeld abheben ohne Karte

Mit der Funktion „Mobile Auszahlung“ kann man mit der VR-BankingApp ohne Girocard oder Kreditkarte Bargeld an Geldautomaten unserer Bank abheben. Benötigt werden dafür lediglich ein Smartphone mit installierter VR-BankingApp und eine Registrierung für die „Mobile Auszahlung“ im Online-Banking.

Wertpapiere mobil handeln

Mit dem in der VR-BankingApp integrierten Mobile Brokerage haben unsere Kunden auch die Finanzmärkte und ihre eigenen Depots jederzeit im Blick und können 24 Stunden am Tag weltweit Wertpapiere handeln. Die App enthält ein ausführliches Informations- und Orderangebot und umfassende Depotfunktionalitäten, wie eine effiziente Orderfunktion mit Option der Limitierung, Depotübersicht und Bewertung sowie eine Kursalarm- und Notizenfunktion.

Mehr Kontrolle beim Zahlen mit Kreditkarte

Über die Aktivierung der Funktion „Benachrichtigungen“ in der VR-BankingApp erhält man nach jedem Online-Einkauf eine Push-Nachricht und

kann sofort die Daten überprüfen. Im Ausland erfolgt die Benachrichtigung per SMS in Echtzeit.

Kommunikation bleibt vertraulich

Unsere Kommunikation mit unseren Kunden ist persönlich und muss vertraulich bleiben. Dafür gibt es in der VR-BankingApp das Postfach. Es bietet die Funktionen eines klassischen E-Mail-Zugangs. Über das Postfach können unsere Partner der genossenschaftlichen FinanzGruppe, wie zum Beispiel Union Investment, die Bausparkasse Schwäbisch Hall oder die R+V Versicherung, Nachrichten und Dokumente direkt sicher zustellen.

TÜV-geprüfte Sicherheit

Der TÜV Rheinland bescheinigt mit einer Zertifizierung, dass die VR-BankingApp alle Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit erfüllt. Dazu gehören die Vertraulichkeit und Integrität der verarbeiteten Informationen, ein wirksamer Schutz der personenbezogenen Daten gemäß den datenschutzrechtlichen Vorgaben sowie eine Absicherung der von außen zugänglichen technischen Systeme gegen unbefugte Nutzung. Unsere Kunden können sich also auf den bewährten hohen Sicherheitsstandard unserer Bank verlassen.

Aktuelle Funktionen des Online-Bankings

- Persönliche Daten ändern (Name, Adresse, ...)
- Lob und Anregungen mitteilen
- Umsätze Ihrer Konten und Depots anzeigen
- Überweisungsaufträge tätigen
 - Sammelüberweisungen
 - Terminüberweisungen
- Auslandsaufträge
- Lastschriftrückgabe
- Daueraufträge einrichten/löschen/bearbeiten
- Freistellungsauftrag einstellen/ändern
- Gewinnsparende kaufen
- Duplikate für Kontoauszüge bestellen
- Bescheinigung anfordern
- Kontoeinzug beauftragen
- Sparpläne für Investmentfonds der Union Investment verwalten
- Vorsorgeberatung vereinbaren
- SB-Limit ändern

- Paydirekt
- Kwitt
- Handy aufladen
- Bausparverträge berechnen/abschließen
- Versicherungen berechnen/abschließen
 - Kontoschutzpolice
 - Auslandsreise-Krankenversicherung
 - Zahnzusatzversicherung
 - Pferde-OP-Versicherung
 - Autoversicherung
 - Motorradversicherung
 - Private Haftpflichtversicherung
 - Mietbürgschaft
 - Elektronische Versicherungsbestätigung beantragen
 - Versicherungen überprüfen
 - Vorsorgeberatung vereinbaren
- Kredit & Baufinanzierung
 - Dispokredit
 - Ratenkredit
 - Anschlussfinanzierung beantragen
 - Immobilienfinanzierung anfragen
 - Leasing anfragen
- Immobilien
 - Immobilie finanzieren
 - Immobilie kaufen und mieten
 - Immobilienvermittlung
- Elektronisches Postfach
 - Termine mit dem Berater vereinbaren
 - Mitteilungen der Berater
 - Elektronische Kontoauszüge
 - Kreditkartenumsätze
 - Post unserer Verbundpartner
- Firmenkunden & Vereine
 - Existenzgründungsberatung vereinbaren
 - Kartenterminal bestellen
 - VR-BankCard Plus Partner werden



- TAN Verwaltung
- TAN-Generator bestellen
- Girokonten und Tagesgeldkonten eröffnen
- Kreditkarten bestellen
 - ClassicCard
 - GoldCard
 - BasicCard
- Währungen bestellen
- Edelmetalle bestellen (Gold oder Silber)
- Wertpapiere kaufen und verkaufen

Um alle Funktionen unserer Online-Filiale nutzen zu können, sind ggf. weitere Vereinbarungen notwendig. Bitte sprechen Sie Ihre/n Berater/-in gern an.

Soziales Engagement der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz in der Prignitz und in Wittstock

Die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz unterstützte im Jahr 2019 über 150 Vereine und gemeinnützige Institutionen durch Spenden oder Sponsoring.



Unter den vielen Projekten, die durch die Genossenschaftsbank unterstützt wurden, waren vier Highlights.

Mit der Übergabe von vier Kinderbussen an die Kindergärten »Tausendfüßler« in Pritzwalk, »Villa Märchenland« in Perleberg, »Kinderland« in Karstädt und »Haus der lieben Zwerge« in Weisen brachten unsere Mitarbeiter nicht nur Kindern Augen zum Leuchten. Die Kinder sind vom »coolen« Aussehen mit den auffälligen Beschriftungen begeistert. Die Erzieher überzeugten die Ausstat-

tung und die 38 kg Gesamtgewicht. Neben einem Sonnen- und Regendach besitzt der Bus noch sechs einzeln verstellbare Sitze mit Gurten und diverse Sicherheitsfeatures, die den Ausflug mit den Kindern sicherer machen.

Nicht nur die neuen Busse brachten die Kinder Augen zum Leuchten. Die Hüpfburgen der Bank brachten wieder Spaß am Toben und Springen für viele Dorf- und Stadtfeste im Geschäftsgebiet. Über 100 Veranstaltungen begleiteten wir, vom Frühling bis in den Spätherbst hinein.





Spenden und Sponsoring 2019 Wittenberger Interessenring e.V., RSG Pritzwalk e.V., Sportverein Perleberg 1994 e.V., Wirtschaftsinitiative Westprignitz e.V., Reckenziner Sportverein e.V., Musikschule Wittstock, BSV Schwarz-Weiß Zaatze e.V., Jugendfeuerwehr Wittstock, Verein der Freunde des Gymnasiums Wittstock e.V., Jugendfeuerwehren des Amtes Heiligengrabe, Sportverein SV Prignitz Bad Wilsnack/Legde e.V., Jugend trainiert für Olympia, SV Grabow/Blumenthal e.V., SV Eiche 05 Weisen e.V., Brandschutzmobil des Kreisfeuerwehrverbandes Prignitz e.V., Jugendfeuerwehren des Landkreises Prignitz, Handballclub Pritzwalk e.V., Pankower Sportverein e.V., SV Empor Grün/Rot Wittenberge e.V., Berger Sportverein e.V., SC Hertha Karstädt e.V., Pritzwalker FHV e.V., SV Blau Weiß Perleberg e.V., TSV Uenze e.V., SSV Einheit Perleberg e.V., Cityoffensive Westbrandenburg der IHK Potsdam, Tourismusverband Prignitz e.V./Plattenburgspektakel, FSV Veritas Wittenberge e.V., FSV Heiligengrabe e.V., Tour de Prignitz, Elbbadetag 2019, Förderverein der FFw Groß Warnow e.V., Förderverein der Grundschule Putlitz e.V., Kita Sonnenschein/Bad Wilsnack, CJD Prignitz e.V., Kita Weisen, Cityinitiative Perleberg e.V., Hort Regenbogen/Pritzwalk, Krankenschwesterrock(t) e.V., Hort Kunterbunt/Pritzwalk, Kita Pirow, Kita Steffenshagen, Heimatverein Dallmin 1994 e.V., Reit- und Fahrverein Uenze e.V., Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Perleberg e.V., Anglerverein Leistener Lanke Pritzwalk e.V., Stadt- und Hafenfest Wittenberge, Dorffest Rosenhagen, Pferdesportverein Berge e.V., Kita Glöwen, Groß Pankower Kinder e.V. Schulförderverein der Grundschule Groß Pankow, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Neuhausen e.V., Kita Herzsprung, Kulturverein der Gemeinde Pröttlin e.V., Stadt- und Rolandfest Perleberg, Kulturverein Wittenberge e.V., Förderverein für die Feuerwehreinheit Heiligengrabe e.V., Freiwillige Feuerwehr Putlitz e.V., Bürgerverein Garlin und Bootz e.V., Reit- und Fahrverein Liebenthal e.V., Dorfverein Abbendorf e.V., Förderverein Freunde der freiwilligen Feuerwehr Weisen e.V., Reit- und Fahrverein Groß Lüben e.V., Freiwillige Feuerwehr Kletzke, Rassekaninchenzuchtverein D187 Perleberg e.V., Landleben Zaatze e.V., Förderverein Blüten e.V., Reit- und Fahrverein Blüten e.V., Förderverein Biosphären-





reservat Flusslandschaft Elbe- Brandenburg e. V., Heimatverein Sewekow e. V., SG Einheit Pritzwalk 1952 e. V., TuS 1896 Dallmin e. V., Rassegeflügelzuchtverein 1889 e. V., Jagdverband Pritzwalk e. V., Förderverein des OSZ Prignitz e. V., Dorffest Groß Buchholz, Schach-Club Wittstock e. V., FSV Heiligengrabe 1962 e. V., Landkreis Prignitz/Behindertensportfest, Förderverein des Gymnasiums Pritzwalk e. V., DRK Bürgerhaus »Am Schlosspark«, Förderverein Rolandschule Perleberg e. V., SOS Kinderdorf Wittenberge e. V., Fanfarenzug Putlitz e. V., Meyenburger SV Wacker 1922 e. V., SV Lokomotive Pritzwalk e. V., Verein zur Förderung des Gottfried Arnold Gymnasiums in Perleberg e. V., Förderverein der Dr.-Wilhelm-Polthier-Oberschule Wittstock e. V., Förderverein der Ortsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Wilsnack e. V., Hinzdorfer Feuerwehr- und Dorfverein e. V., Förderverein Freiwillige Feuerwehr Baek e. V., Förderverein der Grundschule Karstädt e. V., SV Groß Buchholz 85 e. V., Verein zur Förderung und Pflege des kulturellen Erbes auf dem Dorfe e. V. Tangendorf, Prignitzer Tierschauverein e. V., Stadt Wittenberge/Spielgeräte für die Bahnstraße, Freibad Freyenstein, Freiwillige Feuerwehr Uenze, Förderverein Tierpark Perleberg e. V., Brandenburger Landfrauenverband e. V., Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wittenberge e. V., Kita Villa Märchenland/Perleberg, Kleingartenverein Bismarckturm e. V., Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Regionalverband Prignitz e. V., Feuerwehrförderverein Bresch/Burow e. V., Feuerwehr- und Kulturverein Silmersdorf 2001 e. V., Förderverein der Grundschule »Geschwister Scholl« e. V., Kunst Freunde Pritzwalk e. V., Laaslicher Carnival Club e. V., Kleintierzuchtverein Pritzwalk und Umgebung e. V., Reit- und Fahrverein Putlitz e. V., Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, Prignitzer Volleyball Verband e. V., Förderverein der Jahn-Grundschule Pritzwalk e. V., D-P-H-C e. V. Der-Postliner-Heimat-Club e. V., Pferdesportverein »Am Meynbach« e. V., Pferdesportverein Berge e. V., Heimat- und Kulturverein Fretzdorf e. V., Förderverein zur Erhaltung der historischen Stadtmauer Wittstock e. V., Pritzwalker Sportverein 1911 e. V., collegium musicum Parchim e. V., Elblandgrundschule Wittenberge, Tierschutzverein Prignitz e. V., KTZV CYPRIA D274 e. V., Seniorenkameradschaft Wittstock e. V.



	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		6.842.150,64			6.828
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		45.650.318,28			11.485
darunter:					
bei der Deutschen Bundesbank	45.650.318,28				(11.485)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	52.492.468,92	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter:					
bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		12.748.590,96			50.529
b) andere Forderungen		13.656.522,13		26.405.113,09	13.651
4. Forderungen an Kunden				597.101.184,80	536.998
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	94.534.379,37				(16.376)
durch Schiffshypotheken gesichert	9.292.489,23				(3.872)
Kommunalkredite	5.543.760,92				(5.856)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		21.299.766,53			20.186
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	16.440.645,65				(17.260)
bb) von anderen Emittenten		150.824.285,30	172.124.051,83		131.619
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	51.255.188,92				(71.271)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	172.124.051,83	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				62.517.990,32	58.379
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		3.945.329,73			3.944
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		12.050,00		3.957.379,73	12
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				70.000,00	70
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.444.395,17	4.589
darunter: Treuhandkredite	4.444.395,17				(4.589)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			15,30		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	15,30	0
12. Sachanlagen				5.501.781,89	5.627
13. Sonstige Vermögensgegenstände				469.270,10	233
14. Rechnungsabgrenzungsposten				102.910,84	129
Summe der Aktiva				925.186.561,99	844.279

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			991.394,90		1.121
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>71.298.278,17</u>	72.289.673,07	87.989
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist					
aa) von drei Monaten		147.036.948,29			153.718
ab) von mehr als drei Monaten		<u>0,00</u>	147.036.948,29		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		417.970.868,76			364.353
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>152.602.673,50</u>	570.573.542,26	717.610.490,55	121.810
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.444.395,17	4.589
darunter: Treuhandkredite	4.444.395,17				(4.589)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.627.918,01	785
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.974,50	2
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			120.088,00		122
b) Steuerrückstellungen			1.187.709,71		2.082
c) andere Rückstellungen			<u>941.008,61</u>	2.248.806,32	912
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				26.042.151,36	20.152
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				76.790.000,00	63.979
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			1.775.550,00		1.747
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		13.664.500,00			13.447
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>7.114.510,00</u>	20.779.010,00		6.897
d) Bilanzgewinn			575.593,01	23.130.153,01	574
Summe der Passiva				925.186.561,99	844.279

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		14.230.198,48			17.250
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	14.230.198,48		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>45.191.855,00</u>	45.191.855,00		48.507
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		17.693.440,84			17.333
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.429.550,29</u>	20.122.991,13		2.787
2. Zinsaufwendungen			<u>1.775.194,52</u>	18.347.796,61	2.059
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.971.105,12		447
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			79.497,54		60
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.050.602,66	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.898.366,64		3.509
6. Provisionsaufwendungen			<u>336.746,03</u>	3.561.620,61	358
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				397.495,69	675
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.238.864,46			5.987
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.156.482,80</u>	7.395.347,26		1.145
darunter: für Altersversorgung	123.068,58				(119)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.262.898,70</u>	11.658.245,96	4.033
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				573.773,16	647
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				215.508,33	190
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		609
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>3.679.003,94</u>	3.679.003,94	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>184.156,20</u>	184.156,20	1.166
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				16.273.148,26	10.949
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.400.492,56		4.324
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>- 13.933,67</u>	3.386.558,89	92
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				12.811.000,00	5.959
25. Jahresüberschuss				575.589,37	574
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>3,64</u>	0
				575.593,01	574
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				575.593,01	574
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				575.593,01	574



Mitarbeiterjubiläen 2019

10 Jahre

Kerstin Dröge – Perleberg
Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung

Marlen Sauer – Perleberg
Mitarbeiterin Marktfolge Aktiv

15 Jahre

Christoph Neumann –
Wittstock, Meyenburg, Heiligengrabe
Filialbereichsleiter

20 Jahre

Ronny Giebel – Pritzwalk
Firmen- und Landwirtschaftsberater

Sarina Starck – Karstädt, Berge, Putlitz
Filialbereichsleiterin

25 Jahre

Kornelia Groß – Wittenberge
Servicemitarbeiterin

Thomas Raab – Perleberg
Landwirtschaftsberater

Ilka Soltmann – Perleberg
Privatkundenberaterin

Katharina Stopa – Wittstock
Privatkundenberaterin



Vorstand Ingo Schlender gratuliert Gabriele Bethke zum 45. Dienstjubiläum.

30 Jahre

Bernd Rueß – Perleberg
Mitarbeiter Allgemeine Verwaltung

40 Jahre

Brigitte Marten – Perleberg
Privatkundenberaterin

Birgit Seeger – Wittstock, Heiligengrabe
Privatkundenberaterin

Ute Zilske – Perleberg
Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung

45 Jahre

Gabriele Bethke – Pritzwalk
Privatkundenberaterin



Vorstand Ingo Schlender gratuliert Birgit Seeger zum 40. Dienstjubiläum.



Hauptstelle Perleberg

Wittenberger Straße 13–14
Tel. 0 38 76/78 00 · Fax 78 02 80

Perleberg

Krämerstraße 4
Tel. 0 38 76/78 030 · Fax 78 05 80

Pritzwalk

Marktstraße 51
Tel. 0 33 95/74 90 · Fax 74 98 05

Bad Wilsnack

Im Gutshof 3
Tel. 03 87 91/20 65 · Fax 8 05 86

Berge

Schulstraße 2a
Tel. 03 87 85/6 03 08 · Fax 9 01 16

Glöwen

Bahnhofstraße 83
Tel. 03 87 87/7 02 32 · Fax 8 18 74

Heiligengrabe

Wittstocker Straße 47
Tel. 03 39 62/5 02 40 · Fax 5 08 69

Karstädt

Putlitzer Straße 38
Tel. 03 87 97/7 80 60 · Fax 78 07 77

Meyenburg

Marktstraße 9
Tel. 03 39 68/8 05 86 · Fax 8 05 89

Putlitz

Karl-Marx-Straße 10
Tel. 03 39 81/8 02 08 · Fax 8 06 31

Wittenberge

Bahnstraße 75
Tel. 03 87 77/9 80 80 · Fax 98 09 80

Wittstock

Poststraße 30
Tel. 0 33 94/40 05 30 · Fax 40 05 53

Unser Bankbus hält in

Baek	Groß Pankow
Blumenthal	Lindenberg
Falkenhagen	Rossow
Fretzdorf	Sadenbeck
Freyenstein	Stepenitz
Gerdshagen	

**Geldautomaten****Perleberg**

Heinrich-Heine-Straße 40
Kreiskrankenhaus · Dobberziner Straße 112 *

Wittstock

Hagebaumarkt · Pritzwalker Straße 40a *

* in Kooperation mit Cardpoint GmbH,
für Kunden der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG kostenlos

Herausgeber Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG
vrbprignitz.de

Produktion © 2020 Döring & Waesch · Perleberg
doeringwaesch.de

Fotos Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG (14)
GenoKom (5)
Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. (1)
Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. (1)
Stephan Dietze (Titel)
Sina Teschner (3)
Stephan Peglow (2)
Julia Schramek (1)
Handballclub Pritzwalk e.V. (1)
RSG Pritzwalk e.V. (1)

